

Kommentar

Hallo BREMER,

vielen Dank für euren ehrlichen und ungeschönten Kommentar zur EHEC-Misere – die meisten haben wahrscheinlich jetzt schon wieder vergessen, was das eigentlich war.

Peter, per Mail

Reportage

Liebe BREMER-Redaktion,

schön, dass es in unserer Stadt so etwas wie die ZwischenZeitZentrale gibt. Gerade die Bahnhofsvorstadt ist ein wahrer Schandfleck in Bremen. Toll, dass es Projekte wie die Glasbox gibt, die nicht nur optisch etwas hermachen, sondern auch für Leben in den tristen Gebäuden sorgen.

Maja, per Mail

Reportage

Hallo BREMER-Team,

Wagen und Winnen – das ist das

Stichwort. Ich fand es sehr interessant von den spannenden Ideen der Neugründer zu lesen. Natürlich sind die Konzepte nicht unbekannt, aber man muss das Rad ja auch nicht immer neu erfinden. Ich habe jedenfalls großen Respekt vor allen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen.

Tamir, per Mail

Ziegenmarkt 21

Hallo BREMER,

natürlich finde ich es in erster Linie positiv, dass bei einer Umgestaltung auch die Bewohner des Viertels mit einbezogen werden. Schaut man sich dann allerdings an, welcher Vorschlag auf dem ersten Platz gelandet ist, kann man nur noch mit dem Kopf schütteln. Hundertwasser ist zweifelsohne ein großartiger Künstler, aber der Entwurf kann einfach nicht ernst gemeint sein. Ich glaube, jetzt gibt es einen vernünftigen Vorschlag – Hauptsache die Baustelle ist bald weg.

Manfred, per Mail